

mensten Zustand sehen sollte, in welchem sie sich noch niemals befunden hätte. — Als er diese Lehren bekannt machte, fand er anfänglich, seine Familie ausgenommen, nur wenige ansehnliche Männer, die ihm beytraten. Zwar bekam er bald mehrere Anhänger in und außerhalb Mekka; allein die meisten und mächtigsten von seinem Stamme widersetzten sich seiner Religion. Er wurde also, nach vielen Gefahren und Verfolgungen, genöthigt, seine Zuflucht nach Jatschreb, einer mit Mekka in Feindschaft lebenden Stadt, zu nehmen, die seitdem, ihm zu Ehren, die Stadt des Propheten (Medinat al Nabi) genannt wurde, und jetzt kürzer Medina (die Stadt) heißt. Weil nun diese Flucht des Muhammed im Jahr Christi 622 der Grund zu seiner nachmaligen Größe und Herrschaft wurde, und auch sonst mit vielen sonderbaren Umständen begleitet gewesen seyn soll: so haben die Araber, und andere Nationen, welche seinen Glauben annahmen, ihre Zeitrechnung von dieser Begebenheit angefangen. Sie rechnen also ihre Jahre von der Hedschra an, (welches im Arabischen eine Flucht bedeutet,) oder, wie die Europäer es aussprechen, von der Hegira an; und sind daher um 622 Jahre weiter in ihrer Zeitrechnung zurück als die Christen, haben auch kürzere Jahre als diese. — Muhammed verstärkte jetzt seine Parthey immer mehr, und sah sich im Stande, seine Gegner mit kleinen Haufen anzugreifen. Im Anfange verübte er nur Streifereyen und räube

Seine  
Flucht von  
Mekka.